

In Kooperation mit



GreenStar Winter-Cover

Winterzwischenfrucht mit
besonderer Spätsaateignung

Geeignet für den Anbau
nach der Maisernte

**GREEN
STAR**

- ✓ Erfüllt die Anforderungen zum Fruchtwechsel*
- ✓ Hervorragende Keimfähigkeit bei niedrigen Temperaturen
- ✓ Nährstoffkonservierung im Winter
- ✓ Verbesserte Bodenstruktur und Erosionsschutz
- ✓ Geringe Saatgutkosten pro ha

* GLÖZ 7, bei Aussaat bis 14. Oktober



Mit der Urkraft der Meeresalgen

Winterzwischenfrucht mit außergewöhnlicher Spätsaateignung:
Anbau auch nach der Maisernte möglich.

Besonderheiten von GreenStar Winter-Cover

Für GreenStar Winter-Cover wurden Sorten ausgewählt, die auch bei später Aussaat und niedrigen Temperaturen noch eine hervorragende Keimfähigkeit besitzen. Durch die außergewöhnliche Spätsaateignung ist GreenStar Winter-Cover die optimale Winterzwischenfrucht für die Einsaat nach der Maisernte. Bei einer Aussaat bis zum 14. Oktober erfüllt GreenStar Winter-Cover die Anforderungen zum Fruchtwechsel (GLÖZ 7). Darüber hinaus bietet der Anbau von Winterzwischenfrüchten zahlreiche ökologische und ökonomische Vorteile.

Erosions- und Nährstoffschutz

Die intensive Durchwurzelung schützt den Boden vor Erosion. Überschüssige Nährstoffe werden über den Winter in der organischen Substanz gebunden und stehen der Folgefrucht zur Verfügung. Der Verlagerung wertvoller Nährstoffe wird effektiv entgegengewirkt. Abhängig vom Witterungsverlauf bildet der Aufwuchs viel organische Masse, die für eventuelle Futter- und Substratnutzung zur Verfügung steht. Bei einer geplante Futternutzung ist ein Stoppelumbruch vor der Aussaat angeraten. Ohne vorherige Pflugfurche müssen die Maisstoppeln gemulcht werden, um Verunreinigungen im Futter vorzubeugen. Bei einer geplanten Substratnutzung ist das Mulchen bei Stoppelsaat ebenfalls sinnvoll, um dem Eintrag von Schimmelsporen und anderen Verunreinigungen in der Silage vorzubeugen.



Winterzwischenfrucht

GreenStar Winter-Cover

Beschreibung	Gräsermischung mit besonderer Spätsaateignung. Optimale Winterzwischenfrucht für die Einsaat nach der Maisernte
Saatzeit	Bis 30. November
Saatstärke	20 kg/ha als reine Zwischenfrucht. Bei geplanter Futternutzung: Aussaatmenge bis 40 kg/ha
Düngebedarf	Gemäß Düngeverordnung kein Stickstoff und Phosphor Düngebedarf nach Mais im Herbst. Im Frühjahr kann bei Bedarf eine Düngung mit 50 kg N/ha erfolgen.
Zusammensetzung	Welsches Weidelgras und Einjähriges Weidelgras (50/50)